

Großes außerschulisches Engagement

Sarah Schöps erhält Preis des Zonta Clubs – Umweltthemen genießen bei ihr höchste Priorität

(red) Trotz erschwelter Bedingungen im Pandemie-Winter 20/21 konnten sich die Mitglieder des Zonta Clubs Landshut unter der YWPA-AG Leitung von Elisabeth Hartig über rege Teilnahme von Schülerinnen aus Stadt und Landkreis freuen. Auch die Gewinnerinnen der letzten vier Jahre, Antonia Küffner, Christina Schimana, Patricia-Viviana Ilie und Lena Hackenberg, unterstützten das Projekt tatkräftig. Der mit 500 Euro dotierte Award honoriert das Engagement junger Frauen zwischen 16 und 19 Jahren, die sich in der Schule, Ausbildung oder im Studium ehrenamtlich und oft mit sehr großem Zeitaufwand für andere und den guten Zweck einsetzen.



Auf dem Bild von links: Patricia Steinberger, Präsidentin des Zonta Clubs Landshut, Markus Heber, Schulleiter des Hans-Carossa-Gymnasiums, Elisabeth Hartig, AG-Leitung beim Zonta Club, YWPA-Preisträgerin 2021 Sarah Schöps und ihr Vater Norbert Schöps

Foto: Zonta Club Landshut

Hauptorganisatorin von Fridays for Future

Die Entscheidung dieses Jahr stand schnell fest. Die Gewinnerin des YWPA-Award 2021 heißt Sarah Schöps. Die Landshuterin hat soeben ihr Abitur mit Bravour bestanden und freut sich, ihren Fokus nun wieder auf ihre vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Projekte legen zu können. Am Hans-Carossa-Gymnasium organisierte sie in der Anti-Rassismus-AG eine Podiumsdiskussion zu Menschenrechten, eine Ausstellung zum Auschwitz-Fotografen Wilhelm Brasse und den Workshop „Theater der Unterdrückten“ mit. Am wichtigsten war ihr das Engagement in der Umwelt-AG. Bei einem schulischen Austausch kam sie, ebenso wie bei Wettkämpfen ihrer Lieblingssportart, dem Orientierungslauf, mit Menschen verschiedenster Herkunft ins Gespräch und lernte die australische Mittelschicht, Aborigines und das multikulturelle Sydney kennen.

Ihr außerschulisches politisches Engagement begann mit dem Beitritt zur Grünen Jugend und ihrer

Arbeit als Vorstands-Beisitzerin in 2019. Sie sammelte unter anderem Unterschriften für die Aktion „Rettet die Bienen“. Seit Anfang 2019 ist sie zudem eine von drei Hauptorganisatoren der Landshuter Fridays for Future-Bewegung. Sie vertritt Landshut als Delegierte auf Bundesebene und übernimmt vorrangig Organisations- und Pressearbeit. Als Jugendvertreterin tauschte sie sich mit Oberbürgermeister Alexander Putz zum Thema „kinderfreundliche Kommune“ aus und ist Teil des Projekts „Beirat junge Frauen“ der Gleichstellungsstelle.

Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen ist ein weiteres großes Thema ihres Engagements. Sarah Schöps ist überzeugt, dass es eine Frauenquote braucht, um grundsätzlich erst einmal mehr Frauen den Zugang zu den entscheidenden Ebenen in Unternehmen

und Politik zu ermöglichen: „Männer müssen ihre historisch gewachsenen Privilegien erkennen, um den ewigen Kreislauf ‚Männer stellen bevorzugt Männer ein‘ zu durchbrechen“, sagt sie. Auch sollten als weiblich angesehene Berufe wie etwa Erzieher oder Pfleger aufgewertet werden, da sie gesellschaftlich nicht weniger relevant seien als Architekt oder Dozent, aber deutlich schlechter bezahlt werden. Als eines der Hauptthemen, um patriarchale Strukturen zu überwinden, sieht sie die Kindererziehung.

Sarah Schöps strebt Ökologisches Jahr an

Ihr persönliches Ziel ist es, in ihrem zukünftigen Beruf nach ihren Werten und politischen Überzeugungen handeln zu können. Deshalb strebt Schöps ein Studium der Ur-

banistik an der Weimarer Bauhaus-Universität an. Bei ihrer zukünftigen Arbeit möchte Sarah Schöps zuallererst dem Gemeinwohl dienen und Konzepte und Stadtviertel für den ländlichen Raum entwerfen, die soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und kulturelle Teilhabe als oberste Maxime haben.

Patricia Steinberger, Präsidentin des Zonta Clubs Landshut, freut sich, dass Schöps vor dem Studium ein Freiwilliges Ökologisches Jahr anstrebt und sich auch hier für die Gesellschaft einsetzen wird. Der Club vergibt an sie einen Geldpreis von 500 Euro. Als Preisträgerin kann sie sich am Zonta-District-Wettbewerb beteiligen, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1000 US-Dollar dotiert ist. Zonta International vergibt in der letzten Stufe des Wettbewerbs zehn Preise zu je 4000 Dollar.